

ACRYL ANLEITUNG

Step 1:

Desinfiziere deine Hände, Nägel und alle Instrumente gründlich.

Drücke deine Nagelhaut mit einem ProPusher oder einem Rosenholzstäbchen gut genug nach hinten.

WICHTIG:

Achte auf die richtige Ausführung. Es ist empfehlenswert immer eine "russische Maniküre" durch zu führen. Dies heißt im Prinzip eine PERFEKTE Naturnagelvorbereitung. Dafür reicht es nicht nur auf den Nagel etwas an zu rauen. Man muss extrem präzise Arbeiten und am besten sogar die Nagelhaut mit dem Fräser Bit (dafür muss es ein etwas spitzer Bit sein) nach oben heben damit man später mit dem Acryl sehr sehr nah an die Nagelhaut modellieren kann.

Die Gerüchte, dass man immer 1mm vom Nagelrand entfernt modellieren muss stimmt so im Kontext nicht. Das gilt quasi NUR für die Anfänger, die keine russische Maniküre vor der Modellage machen, sondern nur ein bisschen den Nagel anrauen. Diese dürfen das Acryl nicht zu nah an die Nagelhaut modellieren da sich sonst sehr schnell "Liftings" bilden.

Da wir aber alle Profis sind und werden wollen on nehmen wir alle unsere JustNails Nagel Anfänger mit auf den richtigen weg und möchten es euch von vorne rein richtig beibringen!

MIT FRÄSER

Falls du einen Fräser besitzt, was sehr ratsam wäre, da man mit Fräser Bits viel ordentlicher Arbeiten kann und auch in alle Ecken zu 100% reinkommt, dann wäre das hier der nächste Schritt:

Benutze einen Nagelhautbit deiner Wahl und arbeite gründlich auf kleinster Umdrehung. Entferne die "unsichtbare" Nagelhaut die sich beim rauswachsen des Nagels immer auf die ganze Nagelplatte legt (so kannst du dir das Bildlich gesehen einfach vorstellen). Die unsichtbare Nagelhaut stört bei einer Nagelmodellage mit Gel oder Acryl die Haltbarkeit. Diese unsichtbare Nagelhaut muss komplett entfernt werden, dabei darf aber der Naturnagel nicht verletzt werden. Du musst ein Gefühl dafür bekommen wann der Nagel ausreichend an mattiert wurde. Mit dem richtigen spitzen Nagelhautbit musst du richtig unter die Nagelhaut feilen damit diese angehoben wird. Achtung, keinen Druck ausüben und nicht verletzen! Dadurch dass die Nagelhaut dann angehoben wurde, kann man sie ganz einfach wegschneiden und später viel sauberer mit dem Acryl am Rand arbeiten.

Da durch einen "Diamant Nagelhautbit" der Naturnagel relativ Glatt gefeilt wurde, musst du dem Acryl, das gleich

draufkommt, einen guten Untergrund geben woran sich das Acryl "festhalten" kann. Das würde mit einem zu glatten Nagel nicht funktionieren. Deshalb nimmst du eine 180 Grit Feile oder einen frischen Buffer der noch grob genug ist und feilst damit ganz leicht die Nagelplatte an ohne diese zu verletzten. Du musst ganz kleine Micro Kratzer sehen die aber so fein sind, dass sie dem natürlichen Nagel eigentlich keinen Schaden machen, sondern das Acryl sich da ran festhalten kann. Achte bitte auf sehr präzises und feines arbeiten. Wende hierbei NIEMALS Druck auf, lasse das Gewicht der Feile ihre Arbeit tun.

Nun solltest du deine Nagelhaut die trocken und kaputt aussieht mit einer Nagelhautzange oder einer Nagelhautschere wegschneiden. Keine Angst vor den Gerüchten, dass man das nicht darf oder diese danach schneller wächst Diese meist weiße/transparente Nagelhaut ist abgestorbene Haut und darf entfernt werden. Diese kaputte Haut sollte auch für eine künstliche Nagelmodellage entfernt werden, da diese sonst zu Liftings führen kann und es dir auch schwerer macht eine saubere Modellage hin zu bekommen. Achte darauf, dass du dich nicht verletzt! Entferne am Anfang lieber zu wenig als zu viel und übe das wegschneiden und das Gefühl dafür zu bekommen bei jeder Modellage immer weiter bis du dir sicher genug bist dich nicht zu verletzen.

Falls du Nagel Tips aufkleben willst, entferne nicht die ganzen rausgewachsenen Naturnägel, sondern lasse immer noch etwas an der Länge dran. So kann der Tip besser halten und du kannst ihn auch einfacher aufkleben.

OHNE FRÄSER

Falls du keinen Fräser besitzt und nur mit einem Buffer und einer Feile arbeitest:

Dir muss bewusst sein, dass die Modellage höchst wahrscheinlich nicht so lange halten könnte als wenn du mit einem Fräser arbeitest da man mit einem Buffer und einer Feile niemals alles an unsichtbarer Nagelhaut gut genug und schonend genug wegbekommt.

Nehme dir nachdem du deine Nagelhaut nach hinten geschoben hast einen Buffer zur Hand und fange an die "unsichtbare Nagelhaut" zu entfernen. Die ganze Nagelplatte muss danach an mattiert sein. Die "unsichtbare" Nagelhaut legt sich beim rauswachsen des Nagels immer auf die Nagelplatte (so kannst du dir das Bildlich gesehen einfach vorstellen) und stört bei einer Nagelmodellage mit Gel oder Acryl die Haltbarkeit. Diese unsichtbare Nagelhaut muss komplett entfernt werden, dabei darf aber der Naturnagel nicht verletzt werden. Du musst ein Gefühl dafür bekommen wann der Nagel ausreichend an mattiert wurde.

Nun solltest du deine Nagelhaut die trocken und kaputt aussieht mit einer Nagelhautzange oder einer Nagelhautschere wegschneiden. Keine Angst vor den Gerüchten, dass man das nicht darf oder diese danach schneller wächst Diese meist weiße/transparente Nagelhaut ist abgestorbene Haut und darf entfernt werden. Sollte auch für eine künstliche Nagelmodellage da diese sonst zu Liftings führen kann und es dir auch schwerer macht eine saubere Modellage hin zu bekommen. Achte darauf, dass du dich nicht verletzt! Entferne am Anfang lieber zu wenig als zu viel und übe das wegschneiden und das Gefühl dafür zu bekommen bei jeder Modellage immer weiter bis du dir sicher genug bist dich nicht zu verletzen.

Vergiss nicht die Nägel mit einer Feile auch in die richtige Form zu feilen. Falls du Nagel Tips aufkleben willst, entferne nicht die ganzen rausgewachsenen Nägel. Lass immer noch etwas an der Länge dran so kann der Tip besser halten und du kannst ihn auch einfacher aufkleben. Dadurch dass du dem Nagel auch kleine Micro Kratzer rein gefeilt hast, kann sich der Tip und das Acryl das danach kommt viel besser am Nagel fest heben.

Step 2:

Nachdem der Naturnagel ausreichend vorbereitet ist, nimm unseren "Ultra Prep – Dehydrator" und streiche die Flüssigkeit auf den ganzen Nagel. Diese entfettet die Nagelhautplatte.

Schon nach paar Sekunden verdampft der Dehydrator komplett und du kannst mit dem mitgelieferten Primer "Ultra Double Bond" weiter machen. Diesen gibst du auch auf den kompletten Naturnagel.

Nach dem Trocknen an der Luft hat dieser eine extra starke Klebeschicht damit das Acryl sich besser mit dem Naturnagel verbinden kann.

Bei extremen Problemnägeln die sehr stark Nachfetten empfiehlt sich ein Säure Primer: "Ultra Bond + Acid". Dieser ist speziell für sehr extrem fettende Naturnägel bestens geeignet. ACHTUNG: Sehr viele reagieren allergisch auf diese Säure die sich in dem Primer befindet! Auch bei dir könnte es an der Nagelhaut davon brennen und kribbeln. Falls du sehr empfindliche Haut hast, raten wir von der Verwendung ab.

Step 3:

Um mit dem Modellieren der Acryl Bällchen zu beginnen, muss zunächst der neue Acryl Pinsel vorbereitet werden. Hierfür fächerst du den Pinsel (am besten trägst du dabei Handschuhe) gründlich aus, bis du keinen "Staub" mehr aus dem Pinsel heraus rieseln siehst. Bei diesem Vorgang löst sich das Gummi Arabicum, welches die Härchen zusammenhält. Anschließend befüllst du dein Dappn Dish mit ein wenig Acryl Liquid und tauchst den Pinsel in das Liquid und wäscht ihn somit aus. Du kannst den Pinsel auch darin nochmals gut ausfächern und drehen bis keine Luftbläschen mehr raus kommen. Lege dir ein Stück Küchenpapier daneben und streiche den Pinsel daran ab. Diesen Vorgang kannst du ruhig öfters wiederholen, wichtig ist nur dass du das Liquid danach entsorgst und wieder frisches in dein Dappen Dish füllst, wenn du direkt weiter arbeiten möchtest. Somit ist dein Pinsel nun vorbereitet und gereinigt und du kannst mit dem Modellieren beginnen.

TIPP 1:

Hänge deinen Acryl Pinsel am besten immer Kopf über auf.

TIPP 2:

Die meisten Acryl Pinsel haben einen runden Schaft. Für einen einfacheren Auftrag hilft es vielen den Pinsel Schaft zu "pinchen". Durch das zusammen drücken des Pinsel Schaftes bekommt der Pinsel eine flachere und ovale Form. Falls du deinen Pinsel selbst pinchen möchtest, benötigst du das passende Werkzeug. Hierzu empfiehlt es sich eine Anleitung z. B. bei YouTube anzuschauen!

Step 4:

Bevor du nun an deinen Nägeln anfängst zu üben, ist zu empfehlen vorerst ein paar Bällchen zu üben, um ein Gefühl für das Material zu bekommen. Hierfür legst du dir am besten ein Stück Papier vor dich, worauf du verschieden Große Bällchen übst abzulegen. Fülle etwas Acryl Liquid in dein Dappen Dish (so viel, dass die Pinselspitze komplett bedeckt ist, wenn du den Pinsel eintauchst) und lege dir ein Stück Küchenpapier daneben.

Tauche deinen Pinsel in das Liquid und fächere ihn ein wenig aus damit das Liquid alle Härchen erreicht. Streiche nun am Glasrand eine Seite des Pinsels leicht ab. Hiermit lässt sich auch die Bällchen Größe bestimmen. Umso öfters man den Pinsel abstreift, umso kleiner wird das Acryl Bällchen. Jetzt "dippe" den Pinsel nur ganz kurz in dein Acryl Pulver. Hierbei vermischen sich die beiden Komponenten miteinander und eine kleine Kugel entsteht. Übe verschiedene Größen an Bällchen zu modellieren, bis du mit dem Mischverhältnis vertraut bist. WICHTIG! Nachdem du das Bällchen abgesetzt hast, streiche den Pinsel am Küchenpapier immer gleich danach ab damit die Rückstände des Acryls nicht am Pinsel an härten. Danach kannst das Acryl dann bei einer Modellage erst "verstreichen". Dies kannst du auch jeder Zeit tun, wenn du merken solltest, dass dein Pinsel zu viel Liquid aufgenommen hat.

WICHTIG:

Dein Bällchen darf nicht vom Pinsel tropfen, denn dann ist es zu Nass. Auch sollte es nicht staubig aussehen, dann ist es zu trocken. Das Acrylbällchen sollte glänzen und sich leicht auf dem Papier absetzen lassen, ohne seine Form groß zu verändern!

TIPP BEI VERKLEBTEM PINSEL

Im Fall, dass du kleine Acrylreste am Pinsel übersehen hast und diese ausgehärtet sind und dein Pinsel verklebt ist, kannst du deinen Pinsel für ein paar Minuten in Acryl Liquid hängen, so löst sich das getrocknete Acryl wieder vom Pinsel. Danach den Pinsel gründlich am Küchenpapier abstreifen und das Liquid entsorgen.

Falls du große ausgehärtete Acrylreste feststellen solltest, kannst du das Acryl in Aceton lösen. Fülle hierfür in ein Gefäß etwas Aceton und lasse deinen Pinsel darin einweichen. Das Aceton sollte nur die Härchen bedecken. Nach 2 Stunden kannst du deinen Pinsel herausnehmen und auf einem Küchenpapier abstreifen. Sollten sich hierbei die Härchen an der Spitze verformt haben, kannst du sie mit einem Glätteisen mit geringer Hitze glätten. Danach tauchst du den Pinsel noch mal in dein Acryl Liquid und "pflegst" ihn hiermit. Auch eine "Ölkur" kann helfen die feuchtigkeit die das Aceton den Haaren entzogen hat, wieder rein zu bringen. Wie bei echten Haaren eben © Nach einer Ölkur (Nagelöl kann auch verwendet werden) muss der Pinsel aber wieder gründlich mit Cleaner und Liquid gereinigt werden. Achte nur darauf nicht wieder Aceton an die Haare zu lassen.

Sollten sich die Härchen so stark verformt haben, dass sie sich nicht mehr zurechtbiegen lassen, dann entsorge den Pinsel lieber und besorge dir einen neuen. Denn mit solch einem Pinsel lässt es sich nur noch sehr schwer arbeiten. Gib deshalb immer gut acht auf deinen Pinsel!

WICHTIG!

Versuche nicht die getrockneten Rückstände aus deinem Pinsel zu "kratzen". Dies würde die Pinselhaare kaputt machen.

Step 5:

Nach deiner Naturnagelvorbereitung und dem Anbringen der Tips oder Schablonen, kannst du nun mit dem Aufbau deines Nagels beginnen. Entweder du nutzt ein klares Acryl oder ein eingefärbtes Cover Acryl. Die meisten JustNails Cover Acryle sind so stark pigmentiert, dass du deinen Nagel komplett damit aufbauen kannst und gleichzeitig schon ein Wunderschönes Ergebnis ohne einen weiteren Farbauftrag hast. Bei dem Aufbau eines Nagels kannst du am Anfang ruhig mit 3-4 Bällchen arbeiten. Die Anzahl der Bällchen bestimmt die Länge der Nägel. Bei einer dünneren Naturnagelverstärkung können 1-2 Bällchen ausreichen. Bei einer Verlängerung werden mehr Bällchen benötigt. Bei Acryl gilt es zügig zu arbeiten, denn es härtet an der Luft aus. Arbeite daher gern mit mehreren kleineren Bällchen, um im Umgang sicherer zu werden. Das erste Bällchen setzt du am unteren ende des Naturnagels ab. Nach dem Absetzen drückst du das Bällchen mit dem Pinsel und etwas Druck zurecht. Das Zweite Bällchen platzierst du in der Mitte des Nagels. Das letzte Bällchen kann ruhig etwas nasser sein als die anderen, denn damit kann man am Nagelrand schön flach arbeiten und hat es später etwas einfacher mit dem Feilen. Solltest du dir dabei aber noch zu unsicher sein, dann arbeite mit demselben Mischverhältnis wie bei den vorigen Bällchen.

Wenn du merkst, dass dein Acryl während dem Modellieren anfängt am Pinsel zu kleben, dann tauche deinen Pinsel noch einmal in das Liquid, streiche ihn am Papier ab und arbeite erst dann weiter.

Bei einer Verlängerung musst du beim Aufbau besonders darauf achten, dass du das Acryl nicht zu dünn aufbaust, da der Nagel sonst brechen könnte. Den "Stresspunkt" muss man noch extra verstärken. Dieser ist je nach Länge des Nagels etwa in der Mitte des Nagels. Je länger der Nagel ist, desto weiter vorne ist der Stresspunkt. Wenn du deinen Nagel von der Seite her betrachtest, müsste in der Mitte später mehr Material sein als vorne und hinten! Schaue diesbezüglich dir bitte genug Anleitungsvideos an um die richtige "C-Kurve" modellieren zu können oder besuche eine Schulung.

Je sicherer du wirst, desto schneller kannst du arbeiten und desto weniger Bällchen wirst du brauchen! 😊



Nachdem das Acryl ausgehärtet ist (das passiert schon nach wenigen Sekunden) kannst du die Nägel noch zurechtfeilen. Jetzt erst wird der Nagel eine schönere Oberfläche bekommen und filigraner aussehen können, wenn du dir genug Zeit nimmst, um ihn in Form zu feilen. Hierfür verwendest du am besten eine etwas gröbere Handfeile in der Körnung 100/180. Acryl mit der Hand zu befeilen ist nicht ganz einfach da das Material sehr hart ist. Lass dir Zeit dabei und mache ruhig Pausen dazwischen. Wenn du schon sicher im Umgang bist mit dem elektrischen Fräser, kannst du die Oberfläche mit einem feinen Aufsatz gut befeilen und verkürzt die Zeit um einiges.

INFO:

Umso wärmer eine Hand oder der Raum ist, indem du arbeitest, desto schneller härtet das Acryl aus. Achte daher auch immer auf die Raumtemperatur!

Step 6:

Nun kannst du dein beliebiges Design wählen. Entweder du trägst ein Farbgel auf die Nägel auf oder versiegelst jetzt schon falls du vorher ein Cover Acryl benutzt hast (hier geht's dann weiter bei Step 7).

Profis empfehlen dir Farbgel grundsätzlich immer in 2 ganz dünnen Schichten zu arbeiten. Viele möchten gerne eher in 1er dickeren Schicht arbeiten, aber dies führt meist dazu, dass man sich die ganze schöne Form, die man vorher gefeilt hat wieder kaputt macht da sich das Farbgel wenn es zu dick aufgetragen ist in einer unschönen Form absetzt. Trockne das Farbgel zwischen den 2 Schichten in der Lampe wie gewohnt mit 60 Sekunden aus. Wahlweise kannst du natürlich auch ein Glitzergel oder Nailart benutzten.

TIPP BEIM FARBAUFTRAG

Solltest du Probleme haben, dass das Farbgel nicht richtig am Acryl haftet, gib zuerst eine Schicht von unserem Base Gel Super Bond auf den Nagel und trage, nachdem dieser unter der Lampe ausgehärtet ist, dein Farbgel auf. Achte darauf, dass der Gefeilte Nagel noch rau und mit Kratzern bleibt. Nur so kann sich das Gel am Acryl festhalten. Da Acryl ein sehr harter Stoff ist, könnte ein "Hartfarbgel" absplittern, je nach Hersteller klappt das besser oder eher weniger gut. Es empfiehlt sich deshalb meistens eher Shellac Farbgele auf Acryl aufzutragen da diese in der Regel etwas flexibler sind und nicht ganz so einfach vom Acryl abplatzen würden. Bei normaen Farbgelen (Hartgele) aus der Dose jedoch IMMER darauf achten dass zuerst eine ganz ganz dünne Schicht auf den Nagel gekratzt wird, ausgehärtet wird und dann erst eine normale Farbgel Schicht aufgetragen wird. Das verbessert die Haltbarkeit eines Farbgels auf Acryl deutlich. Falls es immer noch nicht heben sollte und nach paar Tagen absplittert, kannst du den Tip mit dem Base Gel Super Bond beim nächsten Mal befolgen.

KLEINE INFO AM RANDE

Falls du von uns ein Starter Set mit Lampe bestellt hast, hast du eine 48 Watt UV/LED Kombilampe. Diese Lampe erfüllt alle Standards an Gelen die es auf dem Markt gibt.

Falls du schon eine Lampe daheim hattest oder dir wo anders eine gekauft hast, denke bitte daran, dass es auch viele Lampen auf dem Markt gibt die weniger als 48 Watt haben. Hierbei können wir und auch andere Shops und Hersteller nicht garantieren, dass alle Gele aushärten!

Bei den heutigen Standards aller Namen Hafter Gel Hersteller werden die Gele für 48 Watt Lampen hergestellt. Falls du eine "UV Röhrenlampe" hast, würden wir dir empfehlen diese zu entsorgen da man bei ihnen nie wirklich weiß wann diese an Watt Leistung verlieren, im Gegensatz zu UV/LED Lampen, verlieren die UV Röhren Lampen immer weiter an Leistungskraft ohne dass man es so wirklich merkt. Die Röhren werden mit der Zeit immer dunkler und man merkt erst wenn die Gele nicht mehr richtig aushärten, dass es zu spät ist. Es gibt noch viele weitere Gründe von einer UV Röhrenlampe ab zu raten, dies würde aber den Rahmen hier sprengen.

DER RICHTIGE PINSEL

In unserem Starter Set ist ein ziemlich günstiger Pinsel OHNE Kolinsky Haare mit dabei. Am Anfang wirst du dir vermutlich einige Pinsel mit Acryl versauen und wirst normalerweise Tief in die Tasche greifen müssen bei der Beschaffung von neuen Pinseln. Daher haben wir bei uns im JustNails Shop auch extra zum Üben Koliskyfreie Acryl Pinsel.

Falls du dich schon etwas eingearbeitet hat und sicherer mit Acryl Pulver bist, kannst du nun entweder zu einem Pinsel mit 50% Kolinskyhaaren umsteigen oder einen mit 100%. Das ist eine Preissache. Denn die besten Acrylpinel auf dem Markt haben immer 100% Kolinskyhaar in sich. Nylonhaare und Rotmarderhaare werden beigemischt um den Preis und die Qualität zu drücken. Allerdings kann man auch mit einem 50% Pinsel eine lange Zeit gut arbeiten, wenn man gut aufpasst. Als Anfänger würden wir immer raten sich von unten nach oben zu arbeiten und ganz am Anfang mit einem Kolinskyfreien günstigen Acrylpinsel zu arbeiten.

TIPP: Am Anfang denkst du dir sicher, dass du eher einen kleineren Pinsel brauchst. Jedoch solltest du dir merken: je größer der Pinsel, desto besser kann man mit Acryl arbeiten. Für einen Anfänger wäre die Große 12-14 eines Pinsels perfekt. Später kannst du ruhig auf 16-18 gehen, das wird einer geübten Hand einiges erleichtern. Man kann damit größere Bällchen Formen und dadurch schneller arbeiten

ACRYL PULVER FARBEN

Es gibt neben Cover Acryl und Durchsichtigem Acryl auch "Color Acryle" und "Glitter Acryle". Eventuell hast du schonmal Videos im Netz gesehen, dass manche einfach Acryl Farben auf den Nagel als Aufbau auftragen und dieser dann schon fertig ist. Dem ist nicht so denn die Farben können den Naturnagel verfärben und haben nicht die gleichen Eigenschaften wie ein Acryl das für den Aufbau geeignet ist. Ein Color Acryl oder Glitter Acryl solltest du NUR auf eine Schicht normales/klares oder Cover Acryl Auftragen damit die Stabilität noch gewährleistet wird und der Naturnagel nicht verfärbt wird. ALLE Acryle, also auch die Glitter Acryle und Color Acryle, darfst du zurechtfeilen. D.h. du Feilst deinen Aufbau erst zurecht nachdem du die letzte Schicht Acryl aufgetragen hast. Achtung: Bei Glitteracrylen könnte es passieren, dass du die Glitzer Paietten anfeilst und diese ihre Oberflächliche Farbe verlieren. Das kann man verhindern indem man die klare Acrylschicht die man darunter schon Aufgebaut hat schon fertig feilt und dann nur noch eine dünne Glitzer Schicht aufträgt die die Form des Nagels nicht verändert. Diese Schicht kann man dann nur noch Versiegeln und braucht diese nicht mehr in Form zu feilen.

Step 7:

Nun kannst du den Nagel versiegeln. In deinem Starter Set war unser "Secret Beyond Shine" mit drinnen. Das ist das Versiegelungsgel. In der praktischen Pinselflasche kannst du nun den fertigen Nagel, der gerade aus der Lampe kam und die Schwitzschicht von der Farbe noch drauf ist versiegeln. Hier gilt auch wieder, nicht zu dick auftragen da die gefeilte Form sonst wieder zerstört wird. Achte darauf, dass du nicht zu viel benutzt und das Versiegelungsgel dir nicht in die Ränder läuft.

Halte deine Nägel nun für 120! Sekunden in die Lampe. Einen Versiegeler bitte IMMER mit der doppelten Zeit aushärten! Nutze am besten immer einen Versiegler ohne Schwitzschicht da diese sehr einfach zu handhaben sind und meist auch einen viel besseren Glanz haben.

Alternativ können wir dir auch unseren etwas dickeren Versiegler "Duo High Gloss" empfehlen.

Step 8:

Falls du einen Versiegler ohne Schwitzschicht benutzt hast, lasse diesen 1-2 Minuten wieder "kalt" werden, bevor du mit der Pflege weiter machst da du sonst matte Flecken auf den Nägeln bekommst.

Denke bitte immer an die Pflege danach da die Nagelhaut durch die ganze Prozedur meist sehr trocken wird.

Ob du ein Nagelöl oder eine Creme benutzt ist dir überlassen 😊

Falls du einen Versiegler MIT Schwitzschicht benutzt hast, braucht du die Nägel nicht abkühlen lassen da du sowieso mit einem Cleaner die Schwitzschicht sofort entfernen musst. Danach kannst du sofort mit dem Öl oder der Creme weiter machen.

Nun steht deinen schönen Nägeln nichts mehr im Wege! Wir wünschen dir viel Erfolg und Durchhaltevermögen!

Dein Just Nails Team!